

Tagesordnung I Punkt 5.1 der öffentlichen Sitzung am 13. Mai 2015

Vorlagen-Nr. 15-V-20-0016

Verschmelzung ESWE Verkehrsgesellschaft mbH mit ESWE Verkehr Fahrbetrieb GmbH

Beschluss Nr. 0170

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass
 - 1.1 die Verschmelzung von ESWE Verkehrsgesellschaft mbH mit ESWE Verkehr Fahrbetrieb GmbH gemäß dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung Nr. 0617 von 22.11.2012 empfohlen wird.
 - 1.2 ESWE Verkehrsgesellschaft mbH mit ESWE Verkehr Fahrbetrieb GmbH rückwirkend zum 01.01.2015 verschmolzen werden soll.
 - 1.3 die Beschäftigten von ESWE Verkehrsgesellschaft mbH und von ESWE Verkehr Fahrbetrieb GmbH soweit gleichgestellt sind, dass keine personellen (Tarif, Betriebsvereinbarungen) Gründe gegen eine Verschmelzung vorliegen.
 - 1.4 mit der Verschmelzung auch die Zusatzversorgungskasse (ZVK) für alle Beschäftigten eingeführt wird und dass - durch die Vereinbarung mit der Zusatzversorgungskasse (ZVK) (Anlage 2 zur Vorlage) - in einem Unternehmen zwei ZVK-Abrechnungsverbände eingesetzt werden.
 - 1.5 die Entgeltuntergrenze von 12 Mio. €, welche als Bemessungsgrundlage für die ZVK-Entgeltsumme (Abrechnungsverband I) berechnet worden ist, laut einem versicherungsmathematischen Gutachten (Anlage 3 zur Vorlage) in den nächsten 20 Jahren nicht unterschritten wird.
2. Der Verschmelzung von ESWE Verkehrsgesellschaft mbH mit ESWE Verkehr Fahrbetrieb GmbH - laut beiliegendem Verschmelzungsvertrag (Anlage 1 zur Vorlage) - wird zugestimmt.
3. Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Aufsichtsrat der ESWE Verkehrsgesellschaft mbH den Geschäftsführer der ESWE Verkehr Fahrbetrieb GmbH, Herrn Hermann Zermlin, vorübergehend zum zweiten Geschäftsführer der ESWE Verkehrsgesellschaft mbH berufen hat.
4. Der Weiterführung der bestehenden Gewährleistungserklärung vom 26.04.2001 zwischen der Landeshauptstadt Wiesbaden mit der Zusatzversorgungskasse zugunsten der Mitgliedschaft im Abrechnungsverband I auch nach dem der Zusammenführung ESWE Verkehrsgesellschaft mbH mit ESWE Verkehr Fahrbetrieb GmbH wird zugestimmt.

(antragsgemäß Magistrat 28.04.2015 BP 0286)

Dem Magistrat
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Wiesbaden, .05.2015

Nickel
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat
-16 -

Wiesbaden, .05.2015

1. Dezernat VI i. V. m. Dezernaten I und IV
mit der Bitte um weitere Veranlassung
2. Abdruck:
Dezernat I
Dezernat IV
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Gerich
Oberbürgermeister